



Ein insgesamt erfolgreiches Zuchtjahr 2014 liegt hinter uns.

Zahlreiche Züchter, Zuschauer und Funktionäre konnten sich an verschiedenen Zuchtveranstaltungen über die Qualität der ZVCH-Produkte freuen - auf den erzielten Zuchtfortschritt dürfen wir stolz sein!

Auch die stetigen Diskussionen um die schwindenden Finanzmittel haben zum Glück noch keine gravierenden Auswirkungen auf das Zuchtprogramm des ZVCH mit sich gebracht; alle relevanten Zucht- und Leistungsprüfungen konnten im bisherigen Rahmen durchgeführt werden. Und trotzdem zeichnen sich gewisse Tendenzen ab, auf welche hier kurz eingegangen werden soll.

Die Sportpferdezucht internationalisiert und individualisiert sich augenfällig, und das bei immer noch sinkenden Bedeckungszahlen. Kaum ein anderes Land verfügt über eine so grosse relative Genetik-Vielfalt wie die Schweiz. Als Konsequenz haben wir kaum Inzuchtprobleme. Dafür wird das Zuchtprogramm pro Pferd teurer und das Resultat weniger aussagekräftig.

Hinzu kommt eine zunehmende Anspruchshaltung der Züchter oder Pferdebesitzer, jede Benotung oder Beurteilung fast mathematisch genau belegt zu erhalten. Viele Einschätzungen von Experten werden hinterfragt und als Abwertung des Zuchtprodukts verstanden. Dies obwohl bei keinem Pferd oder Fohlen nur anhand der äusseren Merkmale Schlüsse auf dessen spätere Möglichkeiten gezogen werden dürfen.

Funktionäre und Richter haben dem Anspruch zu genügen, Pferdekenner und Fachexperten zu sein und über die notwendigen Kompetenzen und Erfahrungen zu verfügen. Sie sollen die Vorgaben des Zuchtprogramms im Interesse aller Züchterinnen und Züchter und insbesondere im Interesse der Pferde anwenden können - immer im Bewusstsein, dass Einstellung, Charakter, Leistungsbereitschaft und Vertrauen zum Reiter wesentlich mehr zur effektiven Leistung beitragen als der reine Körperbau.

Die überzeugenden Zuchterfolge des Jahres 2014 und die in den vergangenen Jahren erzielten Zuchtfortschritte sind zweifellos zum grossen Teil dem weitsichtigen Handeln und dem grossen Engagement der Züchterschaft zuzuschreiben. Ohne wirkungsvolles Zuchtprogramm hätte die ZVCH-Pferdezucht aber trotzdem nicht das heutige Qualitäts-niveau erreicht. Eine Qualität, die sich insbesondere bei den Gesundheitsmerkmalen im internationalen Vergleich abzuheben und dadurch auch die höheren Aufzuchtkosten zu rechtfertigen vermag.

Ein teures Nachzuchtland wie die Schweiz braucht verbindliche Qualitätskriterien für seine Zuchtprodukte, wenn diese auf dem Markt einigermaßen kostendeckend positioniert werden sollen.

Der ZVCH braucht ein verlässliches und von den Züchtern getragenes Zuchtprogramm, wenn die Marke ZVCH nicht an Glaubwürdigkeit verlieren soll.

In diesem Sinn sind die Züchterinnen und Züchter aufgefordert, das basisdemokratisch entwickelte Zuchtprogramm mitzutragen, auch wenn die persönliche Einschätzung im Einzelfall nicht mit der Einschätzung eines Richters oder Funktionärs übereinstimmt.

Selbstverständlich ist der ZVCH jederzeit bereit, konstruktive Vorschläge zur Weiterentwicklung des Zuchtziels und -programms aufzunehmen und zu prüfen, wobei die schweizerischen Rahmenbedingungen und Anforderungen zu berücksichtigen sind. Nur so sind wir auch weiterhin in der Lage, gute Sportpferde für eine anspruchsvolle Käuferschaft zu züchten und tolle Zuchterfolge zu feiern.

Das Ressort Zucht hat im Rahmen von vier Halbtagesitzungen folgende Themen behandelt:

- Hengstpräsentation Bern
- Aktivitäten Jungzüchter
- Schauwesen mit Exterieurkurs am 23. Juni 2014 in Frümser-Sax
- Vorbereitung Feldtests, CH-Prämienzuchtstutenschau, Fohlenschauen, CH-Fohlenchampionat und Hengstkörung
- Zulassungsentscheide zur Hengstkörung
- Zuchtwertschätzung
- Körungsentscheide Hengstkörung
- Zuchtagenda 2015.

Einen besonderen Schwerpunkt bildeten die Gespräche mit der Firma Identitas AG in Bern im Zusammenhang mit der Prüfung der Herdebuchauslagerung. Nach einer ersten Einschätzung könnte das Pilotprojekt verschiedenen Pferdezuchtorganisationen eine administrative Entlastung des Zuchtprogramms bringen.

Ich danke meinen Kolleginnen im Ressort Zucht sowie den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die angenehme und konstruktive Arbeit.

*Hansruedi Häfliger*

*Vorstand ZVCH – Leiter Ressort Zucht*